

## Grobentwurf einer ERLEBNISFÜHRUNG am Schneeberg (ca. 2 h) - hauptsächlich für Kinder, interessant auch für Erwachsene



-  Martinstollen = ca. 150 m, bestehende Schienenanlage reparieren u. Weiche setzen, Fahrten auf Draisine (mit Hand oder mit Fußpedalen angetrieben)
-  1 + 2 = fehlende Schienen, 3 = funktionstüchtiger Wassertonnenaufzug mit Wassertonne (Wasserzufuhr aus Martinstollen oder Hausleitung)
-  Pferdebahnstrecke = ca. 670 m, Fertigstellung 2013 geplant, Fahrten für Kinder (+ Erwachsene ?) auf Schienenwagen von Pferd gezogen

Der Bahnhof soll 2013 fertig werden, die Schwellen sind bereits verlegt. Die stufenförmige Erzwaschanlage wird mit Wasser aus dem Martinstollen betrieben. Notwendig: Ankauf oder Konstruktion einer Erzwaschanlage+Erzklaubertische, Wasserzufuhr, Geländegestaltung, Waschsüsseln, körniger Pyrit (goldfarben) in verschiedenen Größen, wasserdichte Schürzen. Für die Fahrten sind eine Draisine und ein Schienenwagen, für den Wassertonnenaufzug sind 2 Wassertonnen und 2 Hunte (Loren) mitsamt der Mechanik anzukaufen.

Verlauf der Erlebnisführung: Start am Schauraum, Fahrt mit der Draisine durch den Martinstollen bis zum Wassertonnenaufzug, Erztransport mit Wasser als Gegengewicht am Wassertonnenaufzug, Erzsuche an der Waschanlage, Erzklauen wie um 1900, Fahrt mit dem pferdegezogenen Wagen taleinwärts (400 m) und zurück zum Schauraum (500 m).

Es gibt viele Arten von Erzwaschanlagen: Google > Suchbegriff „Goldwaschanlage“ > links auf „Bilder“ klicken. Am Erzklaubertisch wird gutes Erz vom wertlosen Gestein getrennt.

Draisine ist ein Schienenfahrzeug, das von mitfahrenden Personen mit Händen oder Füßen angetrieben wird: Google > Suchbegriff „Draisine“ > links „Bilder“ anklicken.

Die Passeier Firma Aktivzeit (schweigl-aktivzeit.it) könnte über die Partnerfirma OBRA (obra.at) viele dieser Geräte liefern und montieren, entsprechende Gespräche fanden statt. Geländegestaltung, Schienenanlagen, Wassertonnenaufzug, Wasserzufuhr und andere Konstruktionen könnte die Firma Erlacher übernehmen, die darin viel Erfahrung hat.

Das Projekt wurde im Groben mit unseren Museumsführern Walter Innerhofer und Franz Kofler besprochen - Heinz Widmann, Erlebnisbergwerk Schneeberg, November 2012